

Aktuell

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **1 (1994)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neuheiten

Kodak: Multispeed-Film für alle Fälle

Schon die Bezeichnung deutet auf alle Fälle hin: «Kodak Ektapress Gold II Multispeed Professional Film». Manch einem Fotomenschen wird diese Bezeichnung nun doch etwas übertrieben vorkommen, und er wird dem Film einen Kosennamen geben. Ob er als «Ektapress Multi» oder ähnlich in die Umgangssprache eingeht, sei seiner Zukunft überlassen.

die normalerweise durch die DX-Codierung übermittelte Empfindlichkeit von ISO 640/29° und zwar je nach der vorhandenen Lichtsituation. Kodak schreibt: «Mit diesem Film ist es nicht länger erforderlich, den ganzen Film mit einer Empfindlichkeit zu belichten und den Prozess anzupassen». Allerdings wird darauf hingewiesen, dass bei Unterbelichtung



Dieser neue Farbnegativfilm trägt erstmals auf seiner Schachtel ein kreisrundes, grünes Siegel, das ihn als «scannertauglich» ausweist. Es ist der erste Film, bei dem darauf hingewiesen wird, dass er im Empfindlichkeitsbereich von ISO 100/21° bis ISO 1000/31° variabel belichtet werden kann. Dadurch kann jede einzelne Belichtung der jeweiligen Aufnahme-situation angepasst werden. Was zu tun ist: Man verändert ganz einfach

und Überbelichtung mit geringfügigen Qualitätseinbußen gerechnet werden muss. Der Fotograf wird einmal mehr testen, mit Belichtungsreihen das Mass der akzeptablen oder gar erwünschten Effekte feststellen müssen. Die Praxis wird ihm zeigen wie, wann und wo dieser Film eingesetzt werden kann und wie Vergleiche mit grün, rot und anderen gelb verpackten Produkten ausfallen. RS

Nikon F90x: Profiquitäten

Die Weiterentwicklung der Nikon F90 bietet vielfach Bewährtes in einem neuen Design. Sie präsentiert sich im vertrauten Gewand als eine solide, präzise Hochleistungskamera mit einer Menge Verbesserungen für Fotografen mit professionellen Ansprüchen. Vor allem das Autofokussystem wurde mit 50 % kürzerer AF-



Signalverarbeitungszeit, einem 25 % schnelleren Objektivantrieb und dynamischer AF-Nachführung auch bei 4,1 B/s verbessert. Weiter sind Verschlusszeiten in 1/3 Stufen wählbar, und das Gehäuse bietet einen verbesserten Staubschutz der Bedienelemente. Die Nikon F90x wird zur Zeit nur mit dem Hochformathandgriff MB-10 ausgeliefert und kostet Fr. 2100.-, Nikon AG, 8700 Küsnacht, Tel.: 01/913 61 11, Fax: 01/910 61 38

Wachtablösung: Hasselblad 501C

Die neue 501C ist die Nachfolgerin des Klassikermodells 500, die rein mechanisch funktioniert. Dank der lichtstarken Einstellscheibe Acute-Matte kann auch bei wenig Licht problemlos scharfgestellt werden. Der neue Soft-Auslöser verursacht weniger Erschütterungen.

Die Hasselblad 501C wird in schwarz, komplett im Set mit Gehäuse, Sucher, Magazin A12 und Normalobjektiv 80 mm geliefert und kostet Fr. 4813.-. Bei dem Objektiv handelt es sich um ein C-Planar F2,8/80 mm mit Zentralverschluss.

Die 501C kann mit allen CF-Objektiven, den älteren C-Objektiven sowie Filmmagazinen, Suchern, Sucherscheiben und sonstigem Zubehör für die Modelle der 500er Serie kombiniert werden. Das Kameragehäuse hat eine feste Transportkurbel und eine Schnellkupplungsschiene mit Stativgewinde von 1/4" und 3/8". Auf der Unterseite sorgen Gummileisten für Gleitschutz auf verschiedensten Unterlagen. Eine Besonderheit dieses Modells ist die Möglichkeit zur Verwendung von Formatmasken. Als Zubehör werden zwei Masken mitgeliefert, für 4,5 x 6 und 5,5 x 27 cm (Panorama). Beeli AG, 8117 Fällanden, Tel.: 01/825 35 50, Fax: 01/825 39 50

Tamron: neues Ultra-Weitwinkel-Zoom

Das lichtstarke Ultra-Weitwinkelzoom Tamron SP AF 2,7-3,5/20-40 mm IF Aspherical mit Innenfokussierung deckt einen Brennweitenbereich von 20 bis 40 mm ab und ist mit seiner Hybrid/Aspherical-Technologie von Tamron auf optische Höchstleistung ausgerichtet.

Innerhalb der Konstruktionseinheit, die aus 15 Elementen in 12 Gruppen besteht, werden zwei asphärische Elemente mit 30 und 18 mm Durchmesser verwendet. Dadurch werden Verzeichnungen weitgehend vermieden und eine Scharfzeichnung bis in die Bildecken erzielt. Eine Vignettierung ist nicht erkennbar. Zusammen mit der hohen Lichtstärke von 2,7 bis 3,5 erreicht dieses Objektiv eine professionelle Leistungsstufe.

Das Objektiv ist nur 81 mm lang. Durch Innenfokussierung gibt es keine rotierenden Frontelemente. Das gewährleistet nicht nur Griffsicherheit, sondern erleichtert wesentlich die

Anwendung von speziellen Filtern. Vor allem für Fachfotografen, zum Beispiel bei der Gestaltung von Architekturaufnahmen, ist das von grossem Vorteil.

Das Objektiv gibt es für Canon-EOS-, Minolta-AF- und Nikon-AF-Kameras. Preis: Fr. 1390.- für alle Anschlüsse. Rumitas AG, 8102 Oberengstringen, Tel.: 01/750 20 50, Fax: 01/750 20 63



Rolleiflex 6000: Vario-Zwischenring



Der neue, variable Zwischenring zum Rolleiflex 6000-System, der mit einer präzise arbeitenden Einstellschnecke für den Auszugsbereich von 22 bis

68 mm ausgestattet ist, ermöglicht das Fotografieren im Nahaufnahmebereich bis 1:1 mit Messung durch das Objektiv.

Die Schnecke dient dabei weniger der Fokussierung als vielmehr der Überbrückung des gesamten Massstabbereichs, der somit ohne Sprünge und ohne Wechseln einzelner Elemente genutzt werden kann.

Der neue variable Zwischenring eignet sich vor allem für die Zeiss-Objektive der Brennweiten von 40 bis 250 mm. Auch ist eine Kombination mit dem Rolleiflex Retroadapter und Makro-Objektiven der Brennweiten 50 bis 120 mm für Abbildungsmaßstäbe weit über 1:1 hinaus möglich.

Ott+Wyss AG, 4800 Zofingen, Tel.: 062/51 70 71, Fax: 062/51 08 69

Die «Mini-photokina» im zef war ein Erfolg

Wer nicht an die photokina nach Köln gehen konnte, hatte die Gelegenheit, die wichtigsten Neuheiten im Ausbildungszentrum zef in Reiden zu besichtigen. Am ersten Oktober-Montag präsentierten knappe drei Dutzend Lieferanten (Mitgliedfirmen und Nichtmitglieder der Interessengemeinschaft Schweizerischer Foto-Lieferanten ISFL) ihre neuesten Produkte. Zielgruppe dieser erstmals durchgeführten Show waren der Fotofachhandel, die Fachwender und die Berufsfotografen.

Der Besuch dieser Veranstaltung war überraschend gut. Bereits kurz nach neun Uhr war kaum mehr ein Parkplatz zu finden, und alle Aussteller waren vollauf damit beschäftigt, den Interessenten vorzustellen, was in Köln für Schlagzeilen gesorgt hatte.

Gegen Mittag lockerte sich der Andrang etwas, und die Stunde nach 18.00 Uhr hätten die zufriedenen Aussteller sicher schon zum Abräumen nutzen können.

Die Besucher äusserten sich positiv über den Anlass, konnten sie doch Geräte, die in der Presse bereits beschrieben wurden, in die Hand nehmen und selbst beurteilen. Zieht man den relativ geringen Präsentationsaufwand und das grosse Besucherinteresse in Betracht, so ist die Mini-photokina als ein Erfolg zu werten, den man auch ausserhalb der photokina-Jahre wiederholen sollte. RS

Neuer Kombiprojektor von Reflecta



Der Diamator AF Combi ermöglicht sowohl die Monitorbetrachtung als auch die Diaprojektion. Der superhelle Monitor von 24 x 24 cm entfaltet

sich beim Öffnen des Gerätes selbsttätig. Als vollautomatischer Kleinbildprojektor für Dias 5 x 5 cm, Kabelfernbedienung mit 6 Funktionen und integriertem Lichtzeiger, Autofokus abschaltbar und Override-System, stufenlose Lampenhelligkeit, Einzeldia-Editor, eingebauter Triac, 14-polige Anschlussbuchse für Überblendsteuergeräte, Halogenlampe 24V/150W und reflecta Agomar MC Objektiv 2,8/90 mm. Für CS-, LKM-, Universalmagazin sowie mit Adapter für Paximat FL- und Revue FL- Magazine geeignet. Verschiedene Wechselobjektive verwendbar.
Schmid AG, 5036 Oberentfelden, Tel.: 064/43 36 36, Fax: 064/43 85 69

Polaroid: Neuartige Werbekampagne

«Polaroid: und Freude herrscht» ist das Motto der neuen europaweiten Kommunikationskampagne von Polaroid. Die neue Kampagne startet in der Schweiz im November mit völlig neuentwickelten Anzeigen in den verschiedensten Magazinen und Zeitschriften. TV-Werbespots zu dem gleichen Thema sind in Deutschland

paign» bezeichnet. Die Schriftart der Kampagne wurde eigens für Polaroid entwickelt und fällt durch ein prägnantes, wegweisendes typografisches Profil auf. «Wir haben uns für diese Schrift entschieden, weil sie die Aktualität unserer Kampagne unterstreicht,» so Lehmann. «Der grosse Vorteil dieser Kampagne liegt darin,

*Für einen Sportwagen
sparst Du 5 Jahre.
Für eine Yacht 28.
Für ein Schloss 197.
Schluss mit dem
Sparen,
her mit dem Spass.*

Polaroid Und Freude herrscht.

das die Texte in den verschiedenen Ländern problemlos angepasst werden können, um nationale Besonderheiten, lokale Ereignisse oder aktuelle Dinge zu berücksichtigen. Davon kann jeder Texter nur träumen.» Die «Red Campaign» wurde von Polaroid nach Markterhebungen in Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Italien und Spanien entwickelt. Untersuchungen verschiedener Zielgruppen belegen, dass

geplant. Mit dieser Kampagne will Polaroid die «Kunden an die emotionelle Seite der Sofortbildfotografie erinnern. Sie soll zeigen, wieviel Spass es macht, ein Foto aufzunehmen, das sich in Minuten vor den Augen aller entwickelt und sofort für Überraschung und Freude sorgt,» sagt Guido Lehmann, Geschäftsführer von Polaroid Schweiz.

Die neue Polaroid Printmedien-Kampagne wird von Polaroid und seiner europäischen Werbeagentur BDDP wegen der weissen Schrift auf knallrotem Hintergrund als «Red Cam-

es Spass macht, Bilder zu betrachten, die wenige Minuten vorher aufgenommen wurden. Genauso wie es Spass macht, «gemeinsam zu lachen» und «ein Stück von sich selbst in den Polaroid Bildern wiederzufinden». Auf die Frage, welche Erfahrungen sich mit Polaroid Bildern verbinden, wurde geantwortet: «Freigiebigkeit, Teilnahme, Einbeziehung, Engagement, Kreativität, Spontaneität, Zuneigung, Temperament und Dankbarkeit.» «Unsere Message ist,» sagt Lehmann, «dass wir alle etwas mehr Spass gebrauchen können.»

Neues Spiegelreflexmodell der Mittelklasse: Nikon F70

Mit der neuen F70, die sich vor allem an ambitionierte Fotografen richtet, die ein logisches und einfaches Bedienungskonzept schätzen, schliesst Nikon die Lücke zwischen der F50 und der F90, wobei auch die Nikon F401 und F-801s weiterhin im Lieferprogramm bleiben.

Zu den herausragenden Eigenschaften der neuen Nikon F70 gehört ein besonders leises, weiterentwickeltes Autofokus-System mit einem grossen Kreuzsensor, das schnell und präzise arbeitet. Wahlweise kann auf ein kleines Messfeld



umgeschaltet werden. Mit der 3D-Matrixmessung über acht Zonen, der mitenbetonten Messung und der Spotmessung passt sich die Nikon F70 optimal den individuellen Wünschen an die Belichtungsabstimmung an.

Vieleitige Belichtungsfunktionen einschliesslich Variprogramm mit acht verschiedenen Spezialprogrammen, Belichtungsreihenautomatik, Belichtungskorrekturmöglichkeit für Blitz und Dauerlicht, eingebauter Filmtransportmotor mit 3,7 B/s und zusätzlichem «Flüsterbetrieb». Erstmals ist mit einem eingebauten Blitzgerät sogar 3D-Multi-Sensor-Auffhellblitzen möglich. Damit steht diese anspruchsvolle Blitztechnik auch ohne externes Blitzgerät zur Verfügung. Weitere Blitzfunktionen wie Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang, Langzeitsynchronisation und die Verringerung roter Augen kommen hinzu. Das Blitzgerät leuchtet Bildwinkel von Objektiven bis 28 mm aus.

Eine neugestaltete, farbcodierte Flüssigkristallanzeige, an der sich praktisch alle Einstellungen schnell und übersichtlich ablesen lassen, erleichtert die Bedienung.

Die Nikon F70D ist mit Datenrückwand und Panoramafunktion ausgestattet. Das Nikon F70 Gehäuse kostet Fr. 1'070.–, die Datenversion Fr. 1'198.–
Nikon AG, 8700 Küsnacht, Tel.: 01/913 61 11, Fax: 01/910 61 38

Interdiscount: Geschäftsjahr 93/94

Das Geschäftsjahr der Interdiscount Holding AG geht am 30.6. zu Ende, jenes des Interdiscount Konzerns am 31.12. Verwaltungsratspräsident Erich Traber kommentierte den Geschäftsgang des Konzerns, indem er auf eine gewisse Verunsicherung des Kaufverhaltens der Kunden hinwies, sich aber über die Umsatzzunahme von 13,4 % freute. Die 1993 eingeleiteten Massnahmen hätten sich gelohnt, Reingewinn und Cashflow konnten überproportional zum Umsatz gesteigert werden. Um die Fremdmittel abzubauen zu können und das interne Wachstum zu sichern, wurde das Kapital der Holding in diesem Jahr erhöht.

Schwerpunkte der nahen Zukunft

Die Interdiscount Gruppe will in den sechs Ländern, in denen sie mit Verkaufsstellen aktiv ist, ihr Filialnetz erweitern und einzelne Standorte verbessern. Besonders in Frankreich will man jährlich 20 bis 25 neue Filialen eröffnen. In Deutschland erfolgte die Integration der ID-Ladenkette in die Porst-Vertriebsorganisation. Wo immer dies als sinnvoll beurteilt wird, versucht man die Zusammenarbeit von Land zu Land zu fördern.

Dem Sektor Fotoarbeiten wird besonders in der Schweiz vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt.

Verkauf Schweiz:

Im vergangenen Jahr erfuhr das Filialnetz der Interdiscount AG, eine Zunahme um sechs neue Standorte. Zwei Filialen wurden geschlossen. Trotz rückläufiger Detailhandelsumsätze wurde eine Umsatzsteigerung von drei Prozent erzielt. Interessant ist die Tatsache, dass nicht nur die Kundenfrequenz um 1,2 % zunahm, sondern auch der durchschnittliche Umsatz pro Kunde, nämlich um 1,8 %. Bedingt durch die Expansion der Verkaufsfläche war der Umsatz pro Quadratmeter leicht rückläufig.

Sowohl im Versandhandel, wie bei der Microspot AG, sind die Ergebnisse nicht zufriedenstellend. Die 35-prozentige Beteiligung an der Radio TV Steiner AG lässt sich bedingt durch die Umstrukturierung noch nicht sinnvoll kommentieren. RS

Für Sie gelesen...

Kameras: SLR mit besseren Zahlen

Die Verkaufszahlen für Spiegelreflexkameras für das erste Halbjahr 1994 sind laut Statistik der Japan Camera Industry Association gestiegen. Während im japanischen Heimmarkt eine Steigerung um 21,5 Prozent bei den Stückzahlen verzeichnet werden konnte, sind die Exporte nur um 9,1 Prozent gewachsen. Wertmässig wird in Japan eine Steigerung von 17,4 Prozent notiert, beim Export registriert man eine Reduktion um 7,7 Prozent.

Bei den Sucherkameras ist die Situation etwas schlechter. Hier liegen die Exportzahlen sowohl für den Heimmarkt wie für den Export tiefer als im Vorjahr: 2,4 Prozent in Japan, 8,6 Prozent für den Export.

Bei Wechselobjektiven stiegen in Japan die Lieferungen um 12,9 Prozent, ausserhalb des Produktionslandes war im ersten Halbjahr ein Rückgang von 4,9 Prozent zu verzeichnen.

Canon erwartet auf und ab

Das Auf wird bei den 35mm Kameras erwartet, für die Zahlen bei Camcordern prognostiziert Canon einen substantiellen Rückgang. Im ersten Halbjahr haben sich die Verkäufe bei 35 mm Kameras verdoppelt!

Konica: Chemie in Tablettenform

Umweltschutz wird bei den Minilab-Produzenten gross geschrieben. Bei dem von Konica im Juli vorgestellten J-System wird die Chemie in Tablettenform geliefert. Diese sogenannten ECOTABS sind in recycelbaren Polyethylen Patronen verpackt und sollen die Bäderzubereitung vereinfachen. Damit diese Form der Chemie zum internationalen Standard werden kann, ist Konica bereit, Lizenzvereinbarungen zu treffen.

Marktbericht aus den USA

Ob das Marktgeschehen in den Vereinigten Staaten mit jenem in Europa vergleichbar ist hängt von den Schlüssen ab, die man aus diesem Marktgeschehen zieht. Ähnlich verhält es sich mit der Entwicklung in unserem Land, die in vieler Hinsicht eigene Wege geht.

Die Stimmung im Fotomarkt der USA ist weit davon entfernt, festlich zu sein, auch wenn man wenige Anzeichen von Optimismus finden kann.

Das Fotografieren nimmt weiterhin um ungefähr 5 Prozent pro Jahr zu. Es werden mehr Filme verkauft, jedoch bemerkt man, dass ein grosser Anteil in der Form «Film mit Linse» den Markt über Kanäle erreicht, die weit weg vom Fachhandel sind.

Das weist darauf hin, dass eben doch ein Strukturwandel stattfindet, der sich vom anspruchsvollen Verbraucher in Richtung Schnappschuss Kunden bewegt. So gehen im Fachhandel noch fünf Prozent aller verkauften Filme über den Ladentisch, 36 Prozent sind es beim Discounter, 20 Prozent beim Drugstore. Sechzehn Prozent aller Filme werden im Supermarkt, also dem Grossverteiler, verkauft.

«Imaging» ist (noch) nicht populär

Davon wird viel gesprochen, doch liegen die Preise weit weg von denen eines Massenproduktes. Zu neu auf dem Markt sind Kameras wie die «Apple QuickTacke 100». Die Kodak DCS 420 kommt auch nur für jenen Konsumenten in Frage, dem fünfstelligen Dollarausgaben nichts ausmachen oder der solche Beträge schnell amortisieren kann.

Sofortbild weiter im Aufwind

Der Dauerbrenner Polaroid ist in den USA immer noch ein grosser Erfolg. Nach wie vor werden hier Zuwachsraten gemeldet, die bei plus 30 Mio. Aufnahmen pro Jahr liegen. 1993 wurden auch dreihunderttausend Kameras mehr verkauft als im Vorjahr. Das sind immerhin runde 13 Prozent.

Quellenangabe auf Anfrage

Ilford: Neuer SW-Prozessor

Ilford Ilfolab MG 2950 ist ein neuer Hochleistungsprozessor für die Verarbeitung von Schwarzweiss-PE-Papieren. Das Standgerät ermöglicht die besonders schnelle Verarbeitung von Blatt- und Rollenware in höchster Qua-



lität. Das moderne Konzept garantiert einfachste Bedienung bei höchstmöglicher Sicherheit, Robustheit und Qualität des Systems Maschine – Papier – Verarbeitungslösungen. Ilford Ilfolab MG 2950 ist besonders zur Verarbeitung von Ilford Multigrade IV RC Deluxe Papier konzipiert worden. Es

verarbeitet Papier bis zu einer Breite von 50,8 cm. Die hohe Einzugs geschwindigkeit von 1,50 m pro Minute ermöglicht die Verarbeitung von bis zu 720 Blättern pro Stunde des Formates 20,3 x 25,4 cm (8x10"). Bei der Verarbeitung von Rollenware erhöht sich der Durchsatz auf 800 Bilder pro Stunde. Die Gesamtdurchlaufzeit von trocken zu trocken beträgt nur 63 Sekunden.

Die Verarbeitungslösungen Ilford 2000 RT weisen eine hohe Ergiebigkeit und lange Lebensdauer auf, auch angesetzt als Tanklösung und bei 40°C Verarbeitungstemperatur. So bleibt die Verarbeitung in der Ilford Ilfolab MG 2950 auch bei stark schwankendem Durchsatz konstant. Ein Anti-Ox-System verhindert bei geringem Durchsatz die vorzeitige Erschöpfung des Entwicklers.

Die Maschine ist mit einem kaskadenähnlichen Wässerungssystem ausgestattet, das eine archivfeste Wässerung garantiert. Das Regeneriersystem arbeitet mit Konzentraten, was die Bedienung und Wartung wesentlich vereinfacht.

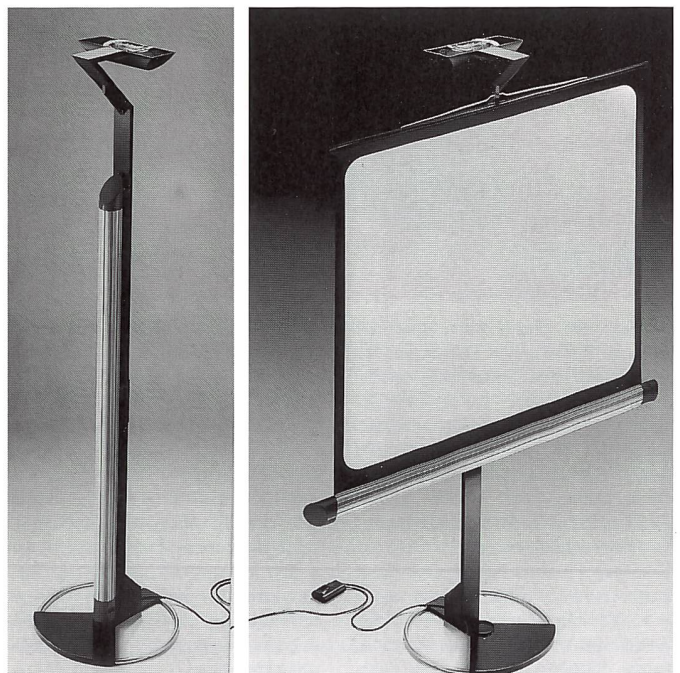
Ilford-Anitec AG, 1700 Fribourg, Tel.: 037/22 84 16, Fax: 037/24 90 08

Projektionswand mit Raumlicht

Reflecta screenlight heisst die elegante und gut präsentierende Projektionswand, die im Wohn-, Büro- und Schulungsbereich eingesetzt werden kann und zugleich dekorative Raumbeleuchtung ist. Mit der reflecta screenlight ist der Benutzer jederzeit ohne Aufbau blitzschnell für die Dia-, Overhead- oder Videoprojektion bereit. Die im Standfluter integrierte 125 x 125 cm grosse perlmuttbeschichtete Projektionsfläche sorgt dabei für brillante und farbtreue Bildwiedergabe. Die Lam-

penhelligkeit ist stufenlos regulierbar. Dekorative Beleuchtung und brillante Bildbetrachtung in einer Einheit. Reflecta screenlight, die neue kombinierte Betrachtungs- und Licht-Idee. Technische Ausstattung: Standfluter mit 220V/1 50W-Halogenlicht, stufenlose Helligkeitsregulierung durch Fussdimmer, Kabellänge ca. 2,5 m, schwarze Bildfeldbegrenzung und Spannrad.

Schmid AG, 5036 Oberentfelden, Tel.: 064/43 36 36, Fax: 064/43 85 69



Praktica Scanner: Preisgünstiger Einstieg in die Digital-Fotografie

Mit dem Praktica Kamerascanner wird der Einstieg in die digitale Fotografie erschwinglich. Für nur Fr. 3500.– steht ein moderner Kamerascanner zur Verfügung, der komplett mit passender Hard- und Software für IBM-kompatible Computer geliefert und problemlos für die verschiedensten grafischen und fotografischen Anwendungen eingesetzt werden kann.

Der Praktica Scan ist ein Schwarzweiss-Scanner für 256 Graustufen, der sich ideal eignet, um Texte, Schriften, Grafiken aber auch – und dies dürfte für Berufs- und Freizeitfotografen die interessanteste Anwendung sein – dreidimensionale Objekte beliebiger Grösse aufzunehmen und in digitale Bilddaten umzuwandeln. Dabei setzt der Kamera-Scanner das Motiv in 256 Graustufen um, die mit Hilfe der mitgelieferten Scan- und Bearbeitungs-Software PhotoFinish 2.0 in TIFF-, BMP- oder PCX-Formaten abgespeichert und weiterbearbeitet werden können.

Die Anwendungs- und Einsatzmöglichkeiten sind ausserordentlich viel-

seitig und erstrecken sich von einfachen Sachaufnahmen bei Kunst- oder Tageslicht im Fotostudio über Reproduktionen bis hin zu Spezialanwendungen in der Mikroskop- oder



Teleskop-Fotografie. Dazu werden verschiedene Filter, Aufsätze und Adapter im Rahmen des Praktica-Zubehörprogramms geliefert. Der Scanner wird mit einem 50 mm-Normalobjektiv ausgeliefert und bietet die

Möglichkeit, andere Objektive oder Spezialanschlüsse für die verschiedensten optischen Geräte zu verwenden. Der Scanner besitzt einen optischen Sucher zur Bildeinstellung und

zur Scharfstellung des Objektivs. Die Einstellung der Blende erfolgt über einen Nullabgleich. Sämtliche weiteren Funktionen werden über die Software gesteuert. Mit der Prescan-Funktion wird der Bildausschnitt

bestimmt. Die Scanfläche von 28,5 x 36 mm wird in einem Durchgang von einer CCD-Zeile abgetastet, was eine Auflösung von 2592 x 3272 Pixel ergibt. Die Scan-Qualität ist bis zur Bildgrösse von A4 für Drucksachen geeignet. Als Hardware-Voraussetzung werden DOS 3.2 oder höher sowie Windows 3.0 bzw. 3.1 und mindestens 4 MB Arbeitsspeicher verlangt.

Von seinem Konzept her ist der Praktica-Kamerascanner für Anwender gedacht, die sich mit geringen Investitionen mit der digitalen Bilderstellung und der Bildintegration in DTP-Programmen befassen möchten. Der Scanner ist aber auch für die elektronische Bilddokumentation, das Einscannen von Flipcharts und für die Katalogfotografie in Schwarzweiss vorzüglich geeignet.

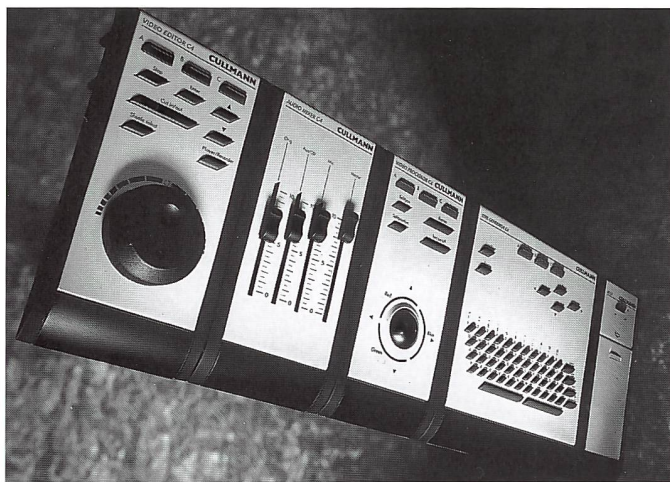
Mit dem neuen Praktica Scanner wird die faszinierende Welt der digitalen Fotografie sowohl für Amateur- als auch für Berufsfotografen erschwinglich. Es sind nur Grundkenntnisse von DOS und Windows erforderlich.

Ott+Wyss AG, 4800 Zofingen, Tel.: 062/51 70 71, Fax: 062/51 08 69

Cullmann Concept 94: Schluss mit dem Kabelsalat beim Videomixen

Ohne Nachbearbeitung sind Videos kaum zu geniessen. Videos schneiden heisst im Minimalfall: «Mist raus, Szenen kürzen und wirkungsvoll aneinander reihen.» Was viele Videofilmer daran hindert, diese interessante

normal als Aufnahme- oder Abspielgerät benutzt werden kann. Zum Startset gehört der Video-Editor für das Kürzen einzelner Szenen, das Löschen unbrauchbarer Aufnahmen, aber auch das Festlegen der Szenen-



Arbeit auszuführen, ist der Respekt vor der Technik, nicht zuletzt vor den vielen Verbindungskabeln. Cullmann hat dies erkannt und stellt eine eigentliche Revolution in der Videonachbearbeitung vor: kabellos schneiden!

Concept C4 ist ein modulares Gerätesystem, bestehend aus mindestens zwei und maximal sechs Einheiten. Das Startset enthält die Basic-Einheit, welche permanent mit dem Videorecorder verkabelt wird. Die Bypass-Funktion gewährleistet, dass bei ausgeschaltetem C4 der Recorder automatisch mit dem Fernsehgerät verbunden wird und deshalb ganz

folge und das Einfügen von Effekten, wie Überblendungen und sog. Fades in Bild und Ton. Die zu bearbeitende Szene wird mit dem handlichen «Jog-Shuttle», dem Suchlaufrad, angesteuert. Szenenbeginn – cut-in – und Szenenende – cut out – werden festgelegt und abgespeichert. Bis zu zweihundert Szenen können so gespeichert werden. Erst wenn alle Korrekturen gemacht sind, wird auf die im Videorecorder eingelegte Kassette überspielt. Cullmann nennt die Verwaltung der Effekte, Titel, Nachvertonung und Bildbearbeitung für eine Szene: «Event Handling».

Der Audio Mixer

Der Originalton ist bei Videoaufnahmen oft eine recht unangenehme Geräuschkulisse. Deshalb muss diese mit Musik oder sonstigen Tonkonserven und Kommentar ergänzt werden. Dafür stehen vier Regler zur Verfügung: für den Originalton, die Musik und den Kommentar, der über einen Mikrofoneingang auf das Band gesprochen werden kann. Mit dem vierten Regler wird der Pegel des Gesamttones festgelegt. Mit der Audio-Dub-Funktion werden die Tonerergänzungen dem Originalton beigemischt und schliesslich auf dem Videoband abgespeichert.

Der Video Processor

Er ist für die Bearbeitung des Videobildes zuständig. Darunter versteht man den sog. Weissabgleich, welcher die Farbtemperatur des Lichtes reguliert und die Korrekturen von Farbsätti-

gung, Helligkeit und Kontrast sowie den Farbwerten. Mit einer sogenannten «Splitline» lassen sich das Originalbild mit dem bearbeiteten Bild auf dem Monitorbild direkt vergleichen. Die sanfte Steuerung dieser Korrekturen erfolgt, wie beim Computer, mit einem Trackball.

Der Titelgenerator

Titel und erklärende Texte dienen dem Verständnis der gezeigten Bilder. Der Titelgenerator erlaubt es, mittels einer kompletten Schreibmaschinentastatur, in vier Schriftgrössen und 16 Farben für die Schrift oder den Hintergrund, zu schreiben. Blinkeffekte oder Schreibmaschineneffekte sind problemlos möglich. Es können bis zu 120 Zeilen gespeichert werden, sodass man Texte auch als Rolltitel einsetzen kann.

Rumitas AG, 8102 Oberengstringen, Tel.: 01/750 20 50, Fax: 01/750 20 63

Professionelle Beleuchtungstechnik

NEU

Professionelle Beleuchtungstechnik

Überarbeitete und erweiterte Neuauflage

von Jost J. Marchesi. Ein unentbehrliches Handbuch für Beleuchtungstechniker und Fotografen für die optimale Lichtführung. 224 Seiten mit über 200 Abb. 22 x 28 cm, geb., 112.–

möchten sie halbtags oder stundenweise in meinem fotogeschäft mit-helfen kunden bedienen oder im minilabor «werkeln», auf ihren anruf freut sich
dä foti knächt!



Tel.: 01/740 86 82 Photo Kino Charles Knecht AG Fax: 01/740 86 49

Junge(r) Fotograf / Fotografin gesucht,
für Porträt- und Reportageaufnahmen (Gesellschaften).

Sie sind sich selbständiges Arbeiten gewohnt und sprechen neben Deutsch auch Französisch und Englisch. Keine Altersgrenze. Arbeitsort: Bahnhofstrasse Zürich. Eintritt: per 2. Januar 1995. Rufen Sie uns an:

Foto Ganz, Frau B. Erhardt, Bahnhofstrasse 40, 8001 Zürich, 01/211 76 73

FOTO GANZ AG
FOTO · KINO · VIDEO

foto-video

GANZ

Wer liefert was?

LABORARBEITEN

- F. Bleichenbacher, Fotorotation, 9400 Rorschach, Tel. 071/41 45 67
- COLOR-LINE AG, Sittertalstrasse 43, 9014. St.Gallen, Tel.: 071/28 73 70
- R. FAVRETTO AG, Dübendorfstrasse 217, 8051 Zürich
- Faden-Color Fachlabor AG, 8050 Zürich, Tel. 01/311 84 87
- E. Winter, Reherstrasse 19, 9016 St. Gallen, Tel. 071/35 21 51

- PHOGRACOLOR G. Frankhauser, 1029 Villars-Ste-Croix, Tel 021/701 26 12
- PHOTO STUDIO 13, 8021 Zürich, Tel. 01/271 13 66
- DOMINO, Schwarzweiss-Fachlabor, Kempttalstrasse 10, 8330 Pfäffikon, Tel.: 01/950 09 29
- Inter-Colorfoto AG, St.-Johannsvorstadt 71, 4004 Basel, Tel. 061/322 06 06
- MSL FOTOLABOR, Claragraben 14, 4058 Basel, Tel.: 061/681 52 95
- SCHIESS + SCHMIDT AG, Am Wasser 24, 8049 Zürich, Tel.: 01/342 18 18
- photo color studio Max Peter, Postfach, 8021 Zürich, Tel. 01/241 46 03
- SCHWARZ-WEISS Fotofachlabor, Ruth Schläppi, Bürenstrasse 13, 2504 Biel, Tel. 032/42 59 77
- Zumstein Color- und SW-Fachlabor, 3001 Bern, Tel. 031/302 24 55

ENTSORGUNG

- F.R. Fotochemie-Recycling AG, Im Fänn Ost, 6403 Küssnacht, Tel. 041/81 60 45

STUDIOBEDARF

- BISCHOF STUDIOLICHT, Beeli AG, Industriestrasse 1, 8117 Fällanden, Tel. 01/825 35 50
- BRIESE, Perrot AG, 2501 Biel, Tel. 032/22 76 32
- ELINCHROM Studioblitzgeräte, Schmid AG, 5036 Oberentfelden, Tel. 064/43 36 36
- FOBA, Schmid AG, 5036 Oberentfelden, Tel. 064/43 36 36
- HAMA, COLOUR-SHADE, SUPERIOR, Beeli AG, Industriestrasse 1, 8117 Fällanden, Tel. 01/825 35 50

RENT-SERVICE

- Beeli AG, Industriestrasse 1, 8117 Fällanden, Tel. 01/825 35 50
- Tekno AG, Hardstrasse 81, 8004 Zürich, Tel. 01/491 13 14

FOTOTASCHEN

- SEETAL Papier AG, Photo Packaging, 5703 Seon, Tel. 064/55 91 55

Sind Sie Fotolaborprofi, oder möchten Sie es werden?

Als modernst eingerichtetes Foto-Spezial-Labor beliefern wir ausschliesslich den Fachhandel, was ein entsprechend hohes Qualitätsniveau verlangt. Als

Kopist/in, Laborant/in, Filterbestimmer/in oder Abteilungsleiter/in

in unserer Fach-Abteilung werden Sie bei uns auf Ihrem Beruf weiter ausgebildet und können zudem von verschiedenen Aufstiegschancen profitieren.

Telefonieren Sie uns, gerne würden wir Sie kennenlernen!

Color Phot

Rolf Waechli AG Bern

Foto Spezial Labor

Zikadenweg 39

3000 Bern

Tel. 031 331 01 33

Fax 031 331 17 70

P.P.

8201 Schaffhausen

Foto · Video

Peyer

Inh. E.+E. Föhr

am Meierhofplatz in Zürich-Höngg

Freie Lehrstelle als
Fotofachangestellte(r)

ab Sommer 1995.

Schnuppern möglich.

Limmattalstr. 164
Tel. 01 341 87 77

8049 Zürich
Fax 01 341 80 19

Erscheinungsdaten der nächsten Ausgaben von FOTOintern:

Dienstag, 15.11.94

Donnerstag, 1.12.94

Donnerstag, 15.12.94

Dienstag, 3.1.95

Mittwoch, 1.2.95